

Nr. 15/2019 am 25.07.2019

„Lehrerberuf muss attraktiv bleiben“

brlv geht positiv in die Sommerferien – 200 Lehrkräfte werden entfristet –

Verbandsforderungen greifen

„Wir gehen positiv in die Sommerferien, weil ab dem neuen Schuljahr unter anderem 200 jahrelang befristet angestellte Lehrkräfte an unseren Realschulen verbeamtet werden“, betont brlv-Vorsitzender Jürgen Böhm. „Auch wenn aktuell die Einstellungszahlen für 2019/2020 noch nicht bekannt sind, gehen wir davon aus, dass die Realschulen in Bayern mit den zusätzlich zugewiesenen Stellen im neuen Schuljahr gut arbeiten können und den Realschülern ein attraktiver Bildungsweg eröffnet wird.“

„Es freut uns sehr, dass 200 befristet angestellte Lehrkräfte an den Realschulen nun eine dauerhafte Perspektive haben“, sagt Böhm. Der Beruf des Lehrers sei wichtig für die Gesellschaft, weil diese für viele junge Leute hinsichtlich der beruflichen Bildung und des Arbeitslebens wichtige Weichen stellen. Daher sei es essentiell, die Bedeutung des Berufs herauszustellen, sich für alle Altersgruppen einzusetzen und dafür zu sorgen, dass der Beruf immer mit hoher Motivation ausgeführt werden kann. „Wir wollen den Lehrerberuf von Beginn an attraktiv machen und dafür sorgen, dass der Beruf es auch lebenslang bleibt“, betont Böhm. „Daher ist es uns wichtig, das Lehramtsstudium auf die aktuellen Herausforderungen auszurichten, Junglehrern eine gute Perspektive zu bieten und die Arbeitsbedingungen für alle Lehrkräfte zu verbessern.“

Auch in Zukunft werden die Themen Digitalisierung, Medien- und Verbraucherbildung eine große Rolle spielen. Daher fordert der brlv für das kommende Schuljahr, die Lehrer durch den Ausbau einer sogenannten „integrierten Lehrerreserve“ weiter zu entlasten. „Dabei handelt es sich um zwei Lehrer an jeder Schule, die bei zusätzlichen Aufgaben ihre Kollegen unterstützen und Stundenausfälle ausgleichen. Wir sind hier bereits auf einem guten Weg, aber es gibt noch Luft nach oben“, sagt Böhm. „Insgesamt werden den Realschülern im kommenden Jahr an unseren Schulen weiterhin vielfältige Zukunftsperspektiven eröffnet werden.“

Mit Temperaturen weit über 30 Grad geht für Schüler und Lehrkräfte ein arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. „Wir danken allen Lehrkräften für ihren Einsatz im Schuljahr 2018/2019 und wünschen ihnen sowie allen Schülern schöne und erholsame Sommerferien“, betont Böhm. Nun sei wichtig, in den kommenden sechs Wochen abzuschalten und zu entspannen, um sich Mitte September wieder hoch motiviert und voller Energie dem Schulalltag und seinen Herausforderungen zu stellen.

